

Die Kinder dieser Welt

Refrain:

*Die Kinder dieser Welt, die sind nicht klein zu kriegen,
sie haben kleine Hände, und doch die Kraft zu siegen.
Die Kinder dieser Welt, die sind nicht klein zu kriegen,
sie haben kleine Hände, und doch die Kraft zu siegen.*

1.

Sancho ist acht Jahre, sein Rücken ist schon krumm,
er arbeitet im Bergwerk, die Augen blicken stumm.
Zehn Stunden schuftet er, nur für`s Überleben,
doch kleine Hände können sich zur Faust erheben.

2.

Carlos ist schon zehn, er lebt in Bogota,
dort putzt er feiner Leute Schuh` den lieben langen Tag.
Er ginge gern zur Schule, davon kann er nicht leben.
Drum müssen kleine Hände, sich zur Faust erheben.

3.

Marta singt und bettelt in den Straßen von Santjago,
die Eltern ohne Arbeit, das geht seit Jahren so.
Da bleibt keine Zeit zum Spielen, es heißt Almosen nehmen.
Kleine Hände, kleine Fäuste lernen früh für`s Leben.

4.

In Kolumbien oder Chile, in Deutschland und Peru,
armer Leute Kinder haben keine Ruh`.
Ihr Spielplatz ist die Straße, ihre Schule ist die Not.
Sie lernen nur im Kampf gibt`s Freiheit, Arbeit, Brot.

5.

Nepal hat viel Flüsse, das Wasser klar und rein.
Der König verkaufte alle, er wollte ganz reich sein.
Die Kinder soll'n nicht sterben, weil ihnen Wasser fehlt.
Rotfuchse sammeln fürs Wasser-Aufbereitungsgerät.